

SITUATIONEN FÜR DAS GESPRÄCH

1. Das Jahr 2025 und das ganze Jahrfünft stehen unter dem Zeichen der Qualität und Verbesserung. Äußern Sie Ihre Meinung zum Zitat „Die Qualität deiner Ziele bestimmt die Qualität deiner Zukunft.“ Sind solche Regierungsziele für unser Land notwendig? Von wem sollen Impulse für die Realisierung solcher Programme ausgehen?

2. Wie verstehen Sie das irische Sprichwort „Ein Hund ist ein Herz auf vier Beinen.“? Haben Sie oder Ihre Verwandten ein Haustier? Erzählen Sie davon.

3. Steve Jobs hat gesagt: „Der einzige Weg, großartige Arbeit zu leisten, ist, das zu lieben, was du tust.“ Sind Sie damit einverstanden, dass jeder Mensch die Wahl seines Berufes und seines Ausbildungsplatzes selbstständig treffen soll? Wo und wie sehen Sie sich beruflich in fünf und in zehn Jahren? Erzählen Sie darüber!

4. „Ein Haus wird nur einmal gebaut, ein Zuhause aber täglich neu.“ Sind Sie mit dieser Meinung einverstanden? Welche Bedeutung hat für Sie das Wort „Zuhause“? Was ist Ihnen an Ihrem Wohnort besonders wichtig?

5. „Die Küche ist multisensorisch... Sie spricht Auge, Mund, Nase, Ohr und Geist an. Keine andere Kunst besitzt diese Komplexität.“ Sind Sie mit dieser Aussage einverstanden? Können Sie sagen, dass Sie sich meistens gesund ernähren? Schenkt man in Ihrer Schule und in der Familie genug Aufmerksamkeit den Grundregeln, wie das Essen aussehen und serviert werden soll? Erzählen Sie darüber!

6. Am 26. Januar 2025 haben in Belarus Präsidentschaftswahlen stattgefunden. Wie viele Kandidaten gab es bei diesen Wahlen? Können Sie ihre Namen nennen? War das ein wichtiges Ereignis für unser Heimatland und für Sie persönlich? Wurde dieses Thema in Ihrer Familie oft besprochen?

7. Zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten deutscher Jugendlicher zwischen 13 und 20 Jahren gehören vor allem Musik hören, Freunde treffen, im Internet surfen, Sport treiben, faulenzen, abends ausgehen, lesen, shoppen, reisen, fernsehen und Musik machen. Und welche Freizeitaktivitäten bevorzugen Sie und Ihre Freunde?

8. Jede Reise hat das Potenzial, den eigenen Horizont zu erweitern, uns zu verändern und uns neue Perspektiven zu bieten. Sind Sie mit diesen Worten einverstanden? Warum reist man eigentlich? Was war Ihre letzte Reise? An welche Orte möchten Sie eines Tages reisen und warum?

9. „Wir haben nur eine Welt. Aber wenn wir so weiterleben, brauchen wir drei Welten“ hat Lutz Engelke gesagt. Wie verstehen Sie seine Aussage? Erzählen Sie, was die Menschheit gegen die Umweltzerstörung tun kann.

10. „Die Welt gehört dem, der liest“, hat Rick Holland gesagt. Sind Sie damit einverstanden, dass wir beim Lesen in neue Welten eintauchen und Bücher uns viele Kenntnisse ermitteln können? Erzählen Sie von Ihren Lieblingsbüchern und Lieblingsautoren. Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Bücher aus?

11. Hubert Burda hat gesagt: „Das Internet ist der Rock'n Roll unserer Zeit.“ Für viele Jugendliche sind das Internet, die sozialen Netzwerke und Handys nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Erzählen Sie, welche Vor- und Nachteile digitale Medien für Kinder und Jugendliche haben.

12. Fjodor Dostojewski war der Meinung: „Ohne Heimat sein heißt leiden.“ Was denken Sie darüber? Welche Assoziationen haben Sie mit dem Wort „Heimat“? Welche Stadt in Ihrem Heimatland gefällt Ihnen am besten? Warum?

13. Wohngemeinschaft (kurz WG) bezeichnet das Zusammenleben mehrerer Personen, die nicht familiär verbunden sind, in einer gemeinsam genutzten Wohnung. In der Regel werden Badezimmer, Küche und Wohnzimmer gemeinsam genutzt. Wie finden Sie diese Wohnform? Ist es für unser Land auch typisch?

14. Elbert Hubbard hat gesagt: „Ein Freund ist jemand, der alles über dich weiß und dich trotzdem liebt.“ Wie verstehen Sie diese Aussage? Sind Sie damit einverstanden, dass alle Menschen Freunde brauchen?

15. Wie verstehen Sie die Worte von Charles Kuralt „Die Liebe der Familie ist viel wichtiger als Reichtum und Privilegien.“ Wie stellen Sie sich ideale Eltern-Kind-Beziehungen vor? Warum gibt es trotzdem Konflikte zwischen den Generationen? Welche konkreten Probleme haben Sie oder Ihre Bekannten mit der älteren Generation? Erzählen Sie darüber!

16. Im Gabler-Lexikon steht folgende Definition für Mode: „die in einer bestimmten Zeit von einer Gruppe oder Gesellschaft gewählte Art der Kleidung, der Frisur und der Gesichts- und Körperrasur, -bemalung und -tätowierung.“ Wie verstehen Sie diese Definition? Wie würden Sie den Begriff „Mode“ definieren?

17. Wie verstehen Sie die Aussage von Helmut Glaß „Lebenskunst: Den Alltag öfter zum Festtag machen“? Was ist Ihr Lieblingsfest? Welche Unterschiede gibt es bei den deutschen und belarussischen Festen?

18. Das Wetter bestimmt unseren Alltag und beeinflusst unsere Stimmung. Sind für Sie alle Jahreszeiten gleich schön? Beschreiben Sie das Wetter in den einzelnen Jahreszeiten in Belarus.

19. „Es gibt Maler, die die Sonne in einen gelben Fleck verwandeln. Es gibt aber andere, die dank ihrer Kunst und Intelligenz einen gelben Fleck in die Sonne verwandeln können,“ hat mal Pablo Picasso gesagt. Sind Sie damit einverstanden? Ist Kunst für Menschen wichtig? Welche Rolle spielt Kunst für Sie persönlich? Erzählen Sie von Ihrem Lieblingskunstwerk (ein Bild, einen Film, ein Buch usw.)

20. Äußern Sie sich zum Zitat von Aristoteles „Es gibt nur eine Weise, Kritik zu vermeiden: Nichts tun, nichts sagen, nichts sein.“ Werden Sie oft von Ihren Lehrern, Eltern oder Freunden kritisiert? Wie gehen Sie mit dieser Kritik um?

21. Was halten Sie von Frank Zappas Zitat „Über Musik zu reden ist wie über Architektur zu tanzen“? Ohne Musik können sich viele Menschen ihr Leben nicht mehr vorstellen. Aber warum hat Musik diese magische Kraft? Was hören Jugendliche heute gerne? Was ist Ihre Lieblingsmusik?

22. Ralph Waldo Emerson hat gesagt: „Was hinter uns liegt und was vor uns liegt, sind winzige Dinge im Vergleich zu dem, was in uns liegt.“ Ist es wahr, dass die Jugendlichen von heute viel mehr auf ihr Äußeres als auf die inneren Werte und Moralnormen achten? Welche Charaktereigenschaften erwarten Sie von Ihrem künftigen Lebenspartner/Ihrer Lebenspartnerin? Welche Rolle spielt gutes Aussehen?

23. Die BRD ist ein Magnet für viele Touristen. Was meinen Sie, welche Städte ziehen die meisten Reisenden an? Welche Sehenswürdigkeiten sind für Touristen besonders interessant? Was gefällt Ihnen an Deutschland?

24. Äußern Sie sich zum Zitat „Zuhause ist mehr als nur vier Wände. Zuhause – da, wo kleine Momente groß werden.“ Begründen Sie Ihre Meinung. In welcher Wohnung würden Sie sich am wohlsten fühlen?

25. Wie verstehen Sie die Aussage von Konfuzius „Die ganze Kunst der Sprache besteht darin, verstanden zu werden.“? Ist es Ihrer Meinung nach wichtig, im Zeitalter der Globalisierung und der künstlichen Intelligenz Fremdsprachen zu lernen?